

Klimaschutzkoordination im Landkreis Fulda

10. Hessisches Landkreisforum der Klima-Kommunen



Inhalt

- I. Stelle 'Klimaschutzkoordination'
- II. Aufgabenspektrum Klimaschutzkoordination
- III. Unterschied zum Klimaschutzmanagement
- IV. Aktivitäten der Klimaschutzkoordination
- V. Ausblick

Stelle Klimaschutzkoordination

- gefördert vom Bund (BMUV → Kommunalrichtlinie)
- Förderquote: 70 %
- Projektlaufzeit: 4 Jahre (02/2023 – 01/2027)
- angesiedelt im Fachdienst Regionalentwicklung



Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit in den Bereichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Unterstützung der landkreisangehörigen Kommunen beim Aufbau des Handlungsfelds „Kommunaler Klimaschutz“

Aufgabenspektrum Klimaschutzkoordination

- Fördermittelberatung
- Netzwerkarbeit: Vernetzung der Kommunen mit regionalen Akteuren, fachlichen Ansprechpartnern und Institutionen
- Beratung / Unterstützung von Kommunen bei der Initiierung eigener Klimaschutzstrategien (u.a. Aufstellung eines „Aktionsplans Klimaschutz und Klimawandelanpassung“)
- Erstellung einer **Energie- / Treibhausgasbilanz** für jede landkreisangehörige Kommune (→ Kommunensteckbrief) unter Anwendung des deutschlandweit einheitlichen BSKO (Bilanzierungssystematik Kommunal) - Standards

Unterschied zum Klimaschutzmanagement

FOKUS AUF DIE KOMMUNEN UND NICHT AUF DIE EIGENEN ZUSTÄNDIGKEITEN

- Hauptziel: Unterstützung der Kommunen im Klimaschutz- und Klimaanpassungsbereich
- Weniger Pflichtaufgaben, Fokus auf „Hilfe zur Selbsthilfe“:
 - Teilnahmeerklärungen von den kreiseigenen Kommunen (Mindestens 25% der Kommunen bei der Antragstellung)
 - Erstellung von THG-Bilanzen für die teilnehmenden Kommunen

Entscheidung für Klimaschutzkoordination

- Entscheidung des Landkreises, einen Aktionsplan – und kein IKSK - zu erstellen
 - Aktionsplan als schmale Version eines IKSK
 - Fokus auf kleinere Anzahl von pragmatischen Maßnahmen
 - Ermöglicht eine leichtere Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen
- Unterstützungsangebot für die kreisangehörigen Kommunen
- Koordination und Zusammenarbeit im Vordergrund (Hauptaufgaben des Landkreises)

Aktivitäten Klimaschutzkoordination (I)

Kooperation / Austausch auf kommunaler Ebene (u.a.):

- Vorstellung des Handlungsfelds im Rahmen der Bürgermeisterdienstversammlung (05/2023)
- Von allen Kommunen liegen bereits die **Teilnahme-
erklärungen** im Rahmen der Förderung der Klimaschutz-
koordination vor
- 17 Vor-Ort-Termine
- Mitwirkung bei verschiedenen Ansätzen in und mit den Kommunen (z.B. Nachhaltigkeitsstrategie, Fortsetzung eines Klimaschutzkonzeptes, Anlaufstelle bei Fragen)

Aktivitäten Klimaschutzkoordination (II)

- Netzwerkarbeit / Austausch mit relevanten (regionalen) Akteuren und Institutionen
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit:
 - Vorstellung der Tätigkeitsfelder mit eigenem Roll-Up beim diesjährigen „Tag der Regionen“ und auf der Landesgartenschau
 - geplante Serie in den Kreisseiten

Aktivitäten zusammen mit Fachdienst Regionalentwicklung

- Evaluierung von abgeschlossenen und laufenden Projekten / Aktivitäten in den Bereichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung innerhalb der Kreisverwaltung
- August 2023: Auftragsvergabe an das Witzenhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie zur
 - Erstellung von Treibhausgasbilanzen und
 - Mitwirkung bei der Erstellung eines "Aktionsplanes Klimaschutz und Klimawandelanpassung" für den Landkreis Fulda

Ausblick

- Entwicklung eines Unterstützungsangebots für die kreisangehörigen Kommunen zum Thema kommunale Wärmeplanung
- Neuaufsetzung des Energieforums (Austauschformat für regionale Akteure)
- Initiierung von regelmäßigen interkommunalen Treffen (Arbeitsebene) / Austausch von Informationen (Newsletter)

Fragen?

Kontakt Daten:

Jessica Stoll

Landkreis Fulda

DER KREISAUSSCHUSS

Fachdienst Regionalentwicklung

Telefon (06 61) 60 06-79 74

E-Mail: Jessica.Stoll@landkreis-fulda.de

www.landkreis-fulda.de